

# Tierfreund treibt es auf die (Zug-)Spitze

**Vöhl (resa). Ludwig Ranft steht in den Startlöchern: In vier Wochen will der 50-Jährige zur Zugspitze aufbrechen. Die Wanderung soll eine Ein-Mann-Benefizveranstaltung werden, deren Erlös der Wanderer an den Vöhler Gnadenhof spenden will.**

Er will nicht nur zusehen, sondern handeln: Und deswegen macht sich Ludwig Ranft auf die Wanderschaft. Der Tierfreund aus Wega will rund 600 Kilometer bis zur Zugspitze hinter sich legen. „Dabei geht es mir vor allem um den guten Zweck“, sagt der 50-Jährige. Und der gute Zweck ist in diesem Fall der Vöhler Gnadenhof.

Bereits im vergangenen Jahr, als Ranft Schäferhund Pancho aufnahm, knüpfte er Verbindungen zu Corinna und Norman Siegel (wir berichteten). „Ich war damals nicht sicher, ob wir Pancho behalten können“, erklärt Ranft, „deswegen suchte ich nach einem Ausweichplan“. Die Siegels, die in Vöhl seit drei Jahren alten und kranken Tieren ein Zuhause bieten, gaben damals ihr Einverständnis. Weil Pancho bei Familie Ranft aber gut zurechtkam, blieb er in Wega.

Unter [www.tierschutzverein-vöhl.de](http://www.tierschutzverein-vöhl.de) führt Ludwig Ranft ein Reisetagebuch. Spenden im Rahmen der Wanderaktion können auf das Konto des Tierschutzvereins 7051535 bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, BLZ 523 500 05, überwiesen werden. Verwendungszweck: „Wandern für Tiere in Not“. Weitere Infos: Telefon 05635/9929292.

Quelle: WLZ vom 10.2.2012 Theresa Demski